

Hans-Stille-Medaille verliehen an Prof. Dr. Gerhard Katzung

Mit der Ehrung werden die besonderen Verdienste von Gerhard Katzung in der geowissenschaftlichen Lehre, der regionalen Forschung zur Geologie Mitteleuropas und für die öffentlichkeitswirksame Vermittlung der Geologie von Deutschland gewürdigt.

Gerhard Katzung hat viele Jahre in verantwortlicher Position im Zentralen Geologischen Institut Berlin die regionale geologische Forschung Ostdeutschlands mitgestaltet. Schwerpunkt dieser Untersuchungen bildete die Geologie der Mitteleuropäischen Senke unter besonderer Berücksichtigung der Erdöl- und Erdgaspotenziale des Präzechsteins, insbesondere des Rotliegend. Die hierfür konzipierten, realisierten und dokumentierten Tiefbohrungen (z. B. Bohrung Mirow bis 8007 m) sind auch heute noch Grundlage jedweder modernen Interpretation. Später widmete er sich auch der Bewertung der geothermischen Potenziale des tieferen Untergrunds. Zwar sind diese profunden Untersuchungsbefunde zur Geologie, Tektonik und zu den tief liegenden Rohstoffen vorwiegend in Berichtsform und in internen detaillierten tiefengeologischen Kartensätzen niedergelegt, doch konnte eine Reihe dieser Ergebnisse später in Übersichtsdarstellungen zur Geologie Deutschlands (gemeinsam mit D. Henningsen, bisher sieben Auflagen) und einzelner Regionaleinheiten bzw. Länder (Geologie von Mecklenburg-Vorpommern, erschienen 2004) einfließen.

Regionale und komplex verstandene geowissenschaftliche Forschung blieb auch das thematische Schwerpunktthema von Gerhard Katzung, seit er 1988 zum ordentlichen Professor für Regionale Geologie und Geotektonik an die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald berufen wurde. Neben der Lehre spielten hier Forschungen zu den Mitteleuropäischen Kaledoniden sowie die geologisch-tektonische Strukturierung des SW-Randes des Fenoskandischen Schildes eine wesentliche Rolle.



Die Begeisterung für die regionale Geologie Mitteleuropas und für die angewandten und rohstofforientierten Geoaufgaben konnte Gerhard Katzung auch in seinen Studenten entfachen – so, wie er es einst als junger Student von Prof. Fritz Deubel in Jena erfahren hatte. Nach Thüringen kehrte er auch aus Greifswald immer wieder mal zurück, sei es für Forschungs- und Kartierungszwecke oder auch für die Betreuung von Diplom-Arbeiten.

Die DGG ehrt mit Gerhard Katzung einen Geowissenschaftler, der mit seinem Schaffen wichtige Beiträge für das komplexe Verständnis der Geologie Mitteleuropas geleistet hat und mithalf, die politischen Verwerfungen zwischen den geowissenschaftlichen Gesellschaften Deutschlands zu überwinden.

Werner Stackebrandt, Potsdam;
Martin Meschede, Heiko Hüneke, Greifswald

P.S.: Während der Drucklegung erreichte uns die traurige Nachricht, dass Herr Prof. Dr. Gerhard Katzung im Februar 2008 verstorben ist. Bewahren wir ihm ein ehrendes Andenken!